

M. 24. XII. 1911.

Lieber Freund!

Recht leid war es mir, daß ich Ihrem
schmückeren Kind, das wie ein Mädchen aus der
Fremde erschien & schnell wieder ging, gar nicht
sein & Bieten konnte, auch nicht ihrem Be-
gleiter, der so hübsch & sympathisch sprach &
von dem ich heute noch nicht weiß, wer Zeichen-
er war. Ein wahres Moment aus dem Leben,
welches schon vorüber war, kaum begonnen. So
schnell ging es damals auch bei der hübschen
Anwesenheit Ihrer Frau. So hübsch, daß man
nicht einmal zu einer photographischen Auf-
nahme Zeit gehabt hätte.

Das Exempl. des Schwund ging am ersten Tag
seines Weltertritts an Sie ab; aber nicht in
der Intention einer Besprechung o. Rezension,
Nur als Gedenkzeichen. Die genesis dieses dürfen
heftigen wofür drei Jahre Monate. Kaum in
Schiff gebracht, ging die Hexerei mit dem
Bilderauswählen, Textzuschneiden, Zeilenschinden
& einer unfähigen Kläuberi los, bloß des

vorzugsweise einen Platz - wegen, dessen zuge-
wiehener Raum nicht überschritten werden darf
dürfte, höchstens höchstens halb. Eine Platz-
aber dort. Kommt bei ihnen ja tagtäglich vor.
Sie hatten so eine Spänkraft aus, obwohl
viele Nerven heillos darüber leiden; für einen
80-jährigen Alten der Anfang von Trödelhaftig-
keit. - Eryth. Windenys sehe ich nicht, sind
auch räumlich durch die ganze Stadt geteilt.
Sagen - ist nicht möglich in Schreiben löst oft
mehr Unruhe als Reden. Es soll auch bei
Beck gewaltig zu thun haben, aber Hände voll
Arbeit.

Mir fehlt die Frau; bei jedem Schritt in Welt;
ihre Rat in Wort fruchtete. Sie war Thermometer
Weltableiter, ein vollkommener Luftgeist. So
hastig hümpelte sie mühsam in fürchtbar
einsam weiter. Wie ebenem Wälder vor der
Vogelweide mit einem Stab gehend in - selbst im
Ziener seiner Öfenwerkzeug nicht sicher, obwohl

wegen des Wortes ~~Wieder~~ Denken's wichtig.

Mein Trost einzig: aufreistige Bücher, die fern
abliegen von der Keckstrafe der Tagtäglichkeit, 1. A.
über die Ausgrabungen in der Libyischen Wüste,
asiatischen Ausflüge über die Höhenzüge der
Mythologie oder Kulturgeschichte. Meist mit der
Feder in der Hand, excerptierend - für wen? Über
nekrologische Totengräber, wozu ich noch
unbekanntes Stoff für Später etwa, aufstapele,
in 400 Schachteln, auf welche nach meiner
Abfahrt die Ökonomie lauert. Wende mich post
festum wohl über 2000 solcher Missionen zu
verantworten haben.

Grüße an Ihre gute Frau u. Ihr Kind, auch
an dasjenige, welches ich noch nicht persönlich
kenn' habe, aber gewiss in der ganzen Region ihrer
Familie stimmt u. passt. Das Bewußtsein der hellen
Zusammengehörigkeit muß alle glücklich machen.
Und dieses wünsche ich Ihnen aus ganzem Herzen!
Immerdar Ihr völlig ergebener, aber

Walter Holländer

Möchte ~~ich~~ noch dreihing Jahre zu leben, um meinen

Stoff aufgearbeitet, wäre das noch nicht
festlag; gehe aber gerne in Erfüllung, nach der
täglich erwartete Ablösung kommt.

